

SPORT IN KÜRZE

Cofidis-Betreuer Madejak und Rutkiewicz angeklagt

RAD – Der polnische Physiotherapeut der Radsportgruppe Cofidis, Bogdan Madejak, ist in Frankreich wegen illegalen Handels mit Medikamenten angeklagt worden. Auch der am Montag verhaftete Radprofi Marek Rutkiewicz wurde unter Anklage gestellt. Der ehemalige Cofidis-Fahrer Rutkiewicz durfte die Untersuchungshaft allerdings unter Auflagen wieder verlassen. Eine Vorladung zum Untersuchungsrichter hat auch der frühere Bahn-Weltmeister Robert Sassone erhalten. Im Haus des Ex-Cofidis-Profis waren Amphetamine, Wachstums-Hormone und das Blut-Dopingmittel EPO gefunden worden. Nach Rutkiewicz hatte die Polizei am Mittwoch fünf weitere Personen unter Doping-Verdacht vorläufig festgenommen, die direkt oder indirekt mit Cofidis in Zusammenhang stehen. Als Schlüsselfigur gilt Madejak. Bei dem gebürtigen Polen mit französischem Pass waren verdächtige Unterlagen und Medikamente sichergestellt worden. Die Behörden in Frankreich kündigten an, im Zusammenhang mit ihren aktuellen Ermittlungen gegen weitere Personen aus der Profiszene im Radsport vorzugehen. Das Cofidis-Team, das seit 1997 existiert, trainiert zur Zeit im spanischen Calpe und wurde dort auch von Madejak betreut, dem angeblichen Drahtzieher der Affäre.

Turniersieg für Bacsinszky

TENNIS – Die bald 15-jährige Waadtländerin Timea Bacsinszky entschied in Traralgon (Au) ein U18-Turnier der zweithöchsten ITF-Kategorie für sich. Die als Nummer 7 gesetzte Schweizerin gab in sechs Partien keinen einzigen Satz ab.

Grosen/Keller Zweite

BEACHVOLLEYBALL – Martina Grosen (24) und Mirjam Keller (22) erreichten in Whatakane, der dritten Station der neuseeländischen Beachvolleyball-Tournee, den 2. Rang. Die beiden Bernerinnen mussten sich erst im Final Lucy Todd/Susan Blundell in drei Sätzen geschlagen geben.

Erste Bewährungsprobe

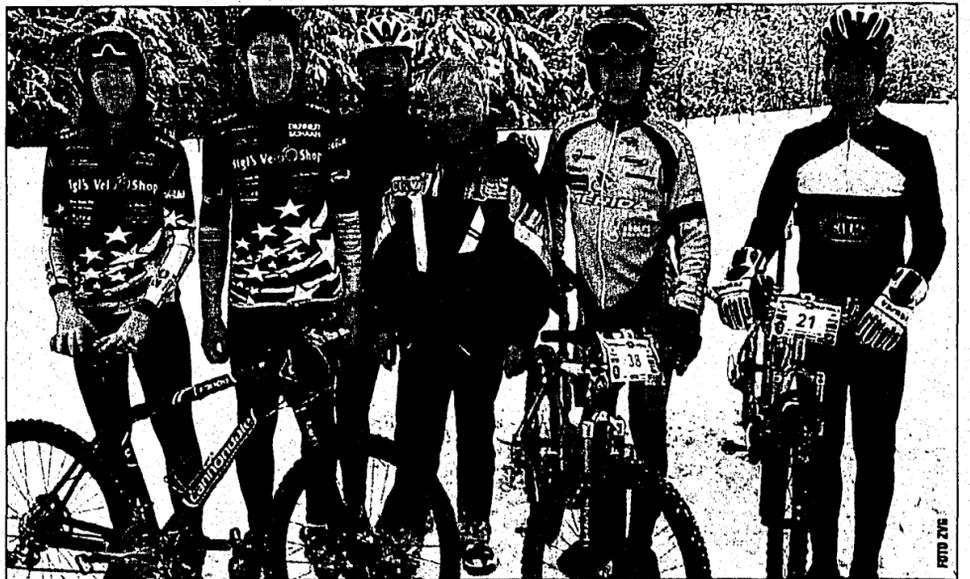
Liechtensteins Mountainbiker beim 4. Nokian-X-treme in Bergün im Einsatz

BERGÜN – Extreme Verhältnisse machten das 4. Nokian-X-treme in Bergün im Albulatal zu einem reinen Lotteriespiel. Aus diesem Grund zeigte sich LRV-Mountainbike-Chef Werner Buob mit der Leistung seiner fünf Teilnehmer zufrieden.

• Heinz Zöchbauer

Das «Nokian-X-treme» war auch heuer wieder die erste Bewährungsprobe für die Biker des Liechtensteiner Radfahrerverbandes (LRV). Bei der vierten Auflage des international gut besetzten Bewerbes herrschten noch extremere Bedingungen als in den Jahren zuvor. «Der viele Neuschnee machte es den Athleten unglaublich schwer», berichtete Buob.

Und schwer haben es die Teilnehmer während zwei Tagen bei den Disziplinen Ice-Cross, Uphill-Race und Snow-Downhill ohnehin: Das Ice-Cross, ein für die Fahrer und die zahlreich erschienenen Zuschauer ein überaus spannender Wettkampf, forderte von Stephan Noser, Andi Frigg, Thomas Girardi, Jeanine und Fabian Meier die erste Talentprobe ihrer Vielseitigkeit. Auf und neben der Eisbahn treten vier bis sechs Fahrer gegen einander an und nur die schnellsten zwei bzw. drei Biker kommen eine Runde weiter. In der Königs-kategorie «Open» klassierte sich Noser nach drei Läufen auf Rang 7, Frigg und Girardi wurden nach zwei Läufen an die 11. Stelle gereiht. Eine Klasseleistung zeigte Fabian Meier in der Jugendklasse, der auf Platz 3 fuhr; seine Schwes-



Ein starkes Team: von links Jeanine Meier, Fabian Meier, Thomas Girardi, LRV-Mountainbike-Chef Werner Buob, Stephan Noser und Andreas Frigg.

ter Jeanine beendete den ersten Wettbewerb als Siebte.

Thomas Girardi Dritter

Tags darauf waren beim Bergrennen, das von Bergün nach Preda über die Bühne ging, absolute Kämpfermentalitäten gefragt. LRV-Trainer Thomas Girardi bewältigte die 14 Kilometer und 662 Höhenmeter im weichen Schnee als ausgezeichneter Dritter. Noser landete auf der teilweise nicht befahrbaren Strecke auf Rang 10 und Frigg kreuzte die Ziellinie als 21. Fabian Meier fuhr in seiner Kategorie auf Rang 5 und Jeanine Meier kam als Achte ins Ziel.

Noser bester Liechtensteiner

Courage war dann beim dritten Teil, dem Downhill-Race. Voraussetzung, um die verschneiten acht Kilometer von Preda retour nach Bergün zu meistern. «Wenn man eine gute Spur fand, konnte man halbwegs fahren, sonst war es ein Kampf von oben bis unten», sagte Werner Buob.

Beste Liechtensteiner wurde, wie im Vorjahr, Noser mit Rang 9, vor Girardi (16.) und Frigg (23.). Fabian Meier wurde wiederum Fünfter und Jeanine Meier beendete das letzte Rennen auf dem 8. Platz.

In der Gesamtwertung wurde Girardi vor Noser guter Siebter und Frigg erreichte als 15. ein respektables Resultat. Wie bei den letzten beiden Disziplinen landeten die Meier-Geschwister auf den Rängen 5 (Fabian) und 8 (Jeanine). Für Werner Buob ein zufriedenstellendes Ergebnis: «Unsere Fahrer haben das Beste gegeben und unter diesen Voraussetzungen spielten einfach zu viele Zufallsmomente mit. Daher habe ich an den gezeigten Leistungen nichts auszusetzen. Fakt ist aber auch, dass unter halbwegs normalen Verhältnissen gerade für Stephan um einiges mehr möglich gewesen wäre.»

Das Flair der Tour de France

Präsentation der Radsportgruppe Phonak in Stäfa

STÄFA – Nicht nur die Präsenz des langjährigen Speakers Daniel Mangeas deutete bei der Präsentation des Phonak-Cycling-Teams in Stäfa darauf hin, dass in diesem Juli die Teilnahme an der Tour de France gesichert ist. Auch Andy Rihs äusserte sich in diesem Sinn.



Die Radsportgruppe Phonak um Tyler Hamilton (Mitte) hat viel vor.

«Wir sind an der Tour de France. Ich bin sehr ruhig und gelassen. Die ganze Mannschaft verspürt jetzt weniger Druck.» Mit diesen Worten äusserte sich der Verwaltungsratspräsident des Hörgeräte-Herstellers zu seinem grössten Traum, der in diesem Sommer Wirklichkeit werden soll. Konkreter wollte der Geldgeber nicht werden. Aber da der Unternehmer enge Kontakte zur Tour-Direktion unterhält, ist davon auszugehen, dass nicht nur die Neuverpflichtungen Tyler Hamilton (USA) und Oscar Sevilla (Sp) der

einzigsten Schweizer Sportgruppe der 1. Division im fünften Jahr ihres Bestehens die Türe zur erstmaligen Teilnahme an der grössten Rundfahrt der Welt aufstossen.

Fakt ist allerdings, dass Phonak

vorderhand nicht zu jenen 16 Radsportgruppen gehört, welche die Tour-Teilnahme offiziell auf sicher haben. Der Entscheid über die Wild Cards wird von der Tour-Direktion in wenigen Wochen gefällt.

Agassis «kleine Revanche»

US-Crack bezwingt Roger Federer 6:2, 6:4

MELBOURNE – Roger Federer wird am Samstag beim Kooyong-Einladungsturnier in Melbourne den kleinen Final bestreiten. In seinem zweiten Match unterlag der Wimbledon-sieger dem Australian-Open-Titelverteidiger Andre Agassi 2:6, 4:6.

Agassi bestätigte einmal mehr seine traditionelle Australien-Frühform und war im Gegensatz zu den beiden Partien am Masters im November praktisch stets der Chef auf

dem Platz. Federer hingegen war oft einen Schritt zu spät und fand erst in den letzten Games der nur 56 Minuten dauernden Partie besser ins Spiel, zeigte aber auch dann noch ungewohnte «Abschluss-schwächen».

Der Welttranglisten-Zweite war nach der Niederlage nicht beunruhigt: «Es gibt sicher nicht viele bessere Spieler als Andre und es ist immer schwierig, gegen ihn zu spielen. Und wenn man nicht gut spielt wie ich heute, dann kommt halt so etwas heraus.» Tatsächlich

wäre es falsch, die Niederlage zu überbewerten, schliesslich war es nicht mehr und nicht weniger als ein Training unter Wettkampfbedingungen.

Federer, erwiesenermassen ein Wettkampftyp, ist aber dennoch selbstkritisch: «Es war ein guter Test, mir bleibt aber noch Arbeit, ich bin mit meinem Spiel generell noch nicht zufrieden.» Am Samstag erhält Federer gegen den Verlierer der Partie Andy Roddick (USA) gegen David Nalbandian (Arg) weitere Matchpraxis.

Noch drei Schweizer

TENNIS – Drei in der Qualifikation engagierte Schweizer besitzen weiterhin die Chance auf einen Platz im Hauptfeld des Australian Open. Michel Kratochvil, Ivo Heuberger und George Bastl überstanden allesamt die 1. Runde, Stanislas Wawrinka und Stéphane Bohli schieden hingegen aus. Kratochvil kam als einziger Schweizer in zwei Sätzen durch. Der Berner bezwang Frédéric Niemeyer 6:4, 6:4.

Roger Federer Nummer 2

TENNIS – Entsprechend der Welt-rangliste sind Andy Roddick (USA) und Justine Henin-Hardenne (Be) für das am Montag beginnende Australian Open topgesetzt worden. Roger Federer ist die Nummer 2, Patty Schnyder die Nummer 22. Vorjahres-Finalistin Venus Williams (USA) wurde als Nummer 3 gesetzt, obwohl sie wegen ihrer langen Verletzungspause im WTA-Ranking auf Rang 11 zurückgefallen ist.

Australian Open in Melbourne. Setzlisten. Männer-Einzel: 1 Andy Roddick (USA), 2 Roger Federer (USA), 3 Juan Carlos Ferrero (Sp), 4 Andre Agassi (USA), 5 Guillermo Coria (Arg), 6 Rainer Schüttler (De), 7 Carlos Moya (Sp), 8 David Nalbandian (Arg), 9 Sébastien Grosjean (Fr), 10 Mark Philippoussis (Au), 11 Tim Henman (Gb), 12 Nicolas Pietrangeli (Chile), 13 Paradorn Srichaphan (Thai), 14 Jiri Novak (Tsch), 15 Lleyton Hewitt (Au), 16 Sjeng Schalken (Ho), 17 Martin Verkerk (Ho), 18 Younes El Aynaoui (Mar), 19 Gustavo Kuerten (Br), 20 Tommy Robredo (Sp). **Frauen-Einzel:** 1 Justine Henin-Hardenne (Be), 2 Kim Clijsters (Be), 3 Venus Williams (USA), 4 Amélie Mauresmo (Fr), 5 Lindsay Davenport (USA), 6 Anastasia Myskina (Russ), 7 Jelena Dementjewa (Russ), 8 Ai Sugiyama (Jap), 9 Chanda Rubin (USA), 10 Nadia Pietrowa (Russ), 11 Vera Swonarowa (Russ), 12 Paola Suarez (Arg), 13 Conchita Martinez (Sp), 14 Anna Smashnova-Pistolesi (It), 15 Daniela Hantuchova (Slk), 16 Magui Serna (Sp), 17 Meghann Shaughnessy (USA), 18 Francesca Schiavone (It), 19 Eleni Daniilidou (Grie), 20 Silvia Farina Elia (It), 21 Jelena Bowina (Russ), 22 Patty Schnyder (Sz).

RESULTATÜBERSICHT

Rad: 4. Nokian-X-treme in Bergün
Gesamtwertung Open: 1. Brunner Erich, Wattwil, Ixa; 2. Neff Markus, Ruderbach, Team Signer FELT Maxim; 3. Bischof Christof, Au, Team Koba.ch; 4. Walder Silvio, Chur, RV Chur; 5. Keller Daniel, Bronschhofen, Simphon Nokian Maxim; 6. Vogel Felix, Mürstetten, Velodrom Kreuzlingen; 7. Girardi Thomas, Wangs, GIANT Swiss Team; 8. Noser Stephan, Vaduz, Merida Adoffs-Bike-Shop. – Ferner: 15. Frigg Andreas, Balzers, VC Vaduz Bikegarage.
Gesamtwertung Jugend: 1. Litscher Thomas, Ruderbach, Team Signer FELT Maxim; 2. Felix Daniel, Bettwiesen, www.maxim-sport.ch; 3. Graf Simon, Ruderbach, Team Signer FELT Maxim; 4. Ulmann Samson, Ruderbach, Team Signer FELT Maxim; 5. Meier Fabian, Schaanwald, Sigis Velo Shop; 6. Reimann Rick, Uster, Velo-Weidmann Simphon Maxim; 7. Beeli Armin, Sagogn, VC Surselva; 8. Meier Jeanine, Schaanwald, Sigis Velo Shop.

Tennis: Turniere im Ausland
Melbourne (Au), Einladungsturnier, Halbfinal: Andre Agassi (USA) s. Roger Federer (Sz) 6:2, 6:4. – Platzierungsplele: Sébastien Grosjean (Fr) s. Thomas Johansson (Sd) 6:4, 6:2. Robby Ginepri (USA) s. Taylor Dent (USA) 7:5, 6:1.
Melbourne, Australian Open, Qualifikation, Männer, Einzel, 1. Runde: Michel Kratochvil (Sz/14) s. Frederic Niemeyer (Ka) 6:4, 6:4. Ivo Heuberger (Sz) s. Diego Moyano (Arg) 6:7 (2:7), 7:6 (7:5), 6:2. George Bastl (Sz) s. Potito Starace (It) 6:4, 4:6, 6:3. Stéphane Robert (Fr) s. Stéphane Bohli (Sz) 6:2, 1:6, 6:6. Daniel Marcos (Br) s. Stanislas Wawrinka (Sz) 6:4, 6:4.
Auckland (Neu), ATP-Turnier (404 000 Dollar/Hart), Viertelfinal: Jiri Novak (Tsch/2) s. Raemon Sluiter (Ho) 4:6, 6:4, 6:4. Gustavo Kuerten (Br/3) s. Vincent Spadea (USA/5) 6:2, 7:6 (7:4). Rafael Nadal (Sp) s. Gregory Carraz (Fr) 2:1, Aufgabe Carraz.
Sydney, ATP-Turnier (380 000 Dollar/Hart), Viertelfinal: Carlos Moya (Sp/3) s. Tommy Robredo (Sp) 6:1, 6:2. Martin Verkerk (Ho/8) s. Mark Philippoussis (Au/4) 6:4, 7:6 (7:4). Lleyton Hewitt (Au/7) s. Arnaud Clément (Fr) 6:1, 4:6, 6:3. Wayne Ferreira (SA) s. Todd Reid (Au) 6:4, 6:4.
Sydney, WTA-Turnier (585 000 Dollar/Hart), Viertelfinal: Justine Henin-Hardenne (Be/1) s. Chanda Rubin (USA/7) 6:3, 4:6, 6:4. Amélie Mauresmo (Fr/3) s. Anastasia Myskina (Russ/5) 6:4, 7:6 (7:4). Lindsay Davenport (USA/4) s. Jelena Dementjewa (Russ/6) 6:3, 6:4. Francesca Schiavone (It) s. Anna Smashnova-Pistolesi (It) 6:2, 6:2.
Canberra, WTA-Turnier (110 000 Dollar/Hart), Viertelfinal: Paola Suarez (Arg/2) s. Arantxa Parra (Sp) 6:2, 6:2. Silvia Farina Elia (It/3) s. Maria Sanchez Lorenzo (Sp/9) 6:3, 1:6, 6:3. Karolina Sprem (Kro) s. Emilie Loit (Fr/6) 6:1, 6:4. Julia Wakiulenko (Ukr) s. Flavia Pennetta (It) 6:4, 6:4.
Hobart (Au), WTA-Turnier (110 000 Dollar/Hart), Halbfinal: Shinobu Asagoe (Jap/6) s. Kristina Brandi (Puerto Rico) 5:7, 6:4, 6:4. Amy Frazier (USA) s. Maria Emilia Salemi (Arg) 4:6, 6:3, 6:2.

Basketball: NBA
National Basketball Association (NBA), Mittwoch: Boston Celtics – Houston Rockets 80:95. New York Knicks – Orlando Magic 120:110. Detroit Pistons – Toronto Raptors 95:91. Indiana Pacers – Atlanta Hawks 85:78. New Jersey Nets – Washington Wizards 115:103. San Antonio Spurs – Minnesota Timberwolves 93:100. Los Angeles Lakers – Denver Nuggets 97:71. Dallas Mavericks – Philadelphia 76ers 125:122 n.V.

Eishockey: NHL
National Hockey League (NHL), Mittwoch: Washington Capitals – Calgary Flames 3:3. Atlanta Thrashers – Montreal Canadiens 1:2. Detroit Red Wings – Chicago Blackhawks 4:2. Minnesota Wild – Los Angeles Kings 2:2.